

Dieses Blatt erscheint
jeden Sonnabend.
Der jährliche Abonnementspreis für nicht
amtlich verpflichtete
Theilnehmer beträgt
12 Sgr.
durch die Post bezogen
15 Sgr.

Kreis-Blatt

Insertionen werden
jederzeit vom Verleger
angenommen u. müssen
für die laufende Nummer
bis spätestens Freitag
Vorm. 9 Uhr einge-
liefert werden. Die ge-
druckte Zeile oder deren
Raum kostet 2 Sgr.

des

Königlich Preuß. Landraths-Amts Stuhm.

No 6.

Stuhm, Sonnabend, den 11. Februar.

1865.

Redaction: das Landrathsamt. — Expedition: Werner'sche Buchdruckerei.

Der bisherige Oberbefehlshaber des 1., 2., 5. und 6. Armeecorps General der Infanterie v. Werder hat Mir gemeldet, daß die Truppen, welche zu der nunmehr beendigten Besetzung der polnischen Grenzen in den Provinzen Preußen, Posen und Schlessien zusammengezogen gewesen sind, auf den Märschen sowohl, als in den Kantonnements bei den Quartiergebern die beste Aufnahme gefunden haben, und daß während der fast zweijährigen Dauer der Grenzbesetzung den im Interesse der Truppen gestellten Anforderungen und Wünschen hereitwilligst genügt worden ist.

Ich beauftrage Sie, in den betreffenden Landestheilen bekannt werden zu lassen, daß Ich diese Meldung mit Wohlgefallen entgegengenommen habe, und den Betheiligten für ihr Verhalten Meine Anerkennung ausspreche.

Berlin, den 17. Januar 1865.

An den Minister des Innern.

gez. **Wilhelm.**
gegg. Gr. Eulenburg

Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

Im Anschluß an meine Kreisblatt-Verfügung vom 3. v. Mts., die Klassensteuer-Reklamationen betreffend, mache ich im Auftrage der Königl. Regierung bekannt, daß, wenn in Klassensteuer-Reklamationen oder Refursen das Vorhandensein von Schulden behauptet wird, solche Behauptung stets durch Beilegung von Hypotheken-Auszügen neuesten Datums oder von Quittungen über bezahlte Kapitalszinsen nachgewiesen sein muß, andernfalls auf die Behauptung keine Rücksicht genommen werden kann.

In den Quittungen muß das Kapital, der Zinssatz und der Zeitraum, für den die Zinsen gezahlt sind, ausgedrückt und die Richtigkeit des Inhalts amtlich bescheinigt werden.

Stuhm, den 2. Februar 1865.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Der hinter dem Inspector Johann Fast unterm 18. v. Mts. erlassene Steckbrief ist erledigt.
Marienburg, den 3. Februar 1865. Königl. Kreis-Gericht. I. Abthl.

Privat-Anzeigen.

Die Mitglieder des landwirthschaftlichen Vereins zu Altmark werden eingeladen, am 16. d. Mts. recht zahlreich sich in Altmark Nachmittags 3 Uhr im bekannten Locale zu versammeln, um über das Fortbestehen des Vereins definitiv Beschluß zu fassen.

Grünfelde, den 8. Februar 1865.

Roetteken.

Der Verein von Landwirthen für Stuhm und Umgegend versammelt sich
Freitag, den 17. Februar, Abends 6 Uhr,

bei B. Müller in Stuhm.

Es werden Bestellungen auf Runkelrüben-Saamen entgegen genommen.

Bekanntmachung.

Der Nachlaß des Altfigers Heinrich Goerz, bestehend aus Möbeln, Wäsche und Kleidungsstücken, soll im Termine

den 22. Februar 1865, Vormittags 10 Uhr,

in der Behausung des Besitzers Johann Igahrt zu Dorf Schweingrube durch den Auktions-Commissarius Actuar Tessmer öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Stuhm, den 29. Januar 1865.

Königliche Kreis-Gericht-Deputation.

Die Deutsche Hypothekenbank in Meiningen

gewährt kündbare und unkündbare Darlehen; letztere werden durch eine festzusetzende jährliche Rente getilgt (z. B. bei 1 ½ jährlicher Amortisationsrente in 37 Jahren).

Anträge nimmt entgegen

Marienburg.

Jacob D. Behrendt.

Rederhandlung.

Nachbenannte Bücher sind zu den dabei bemerkten, größtentheils herabgesetzten Preisen bei J. Werner in Stuhlmann vorrätig:

(Fortsetzung.)

- | | |
|---|---|
| <p>Landwirthschaftliche Bibliothek von G. C. Pagig. Mit vielen in den Text gedruckten Abbildungen. 8 Bände. Statt 4 Thlr. 10 Sgr. nur 3 Thlr.</p> <p>Neues und vollständiges Handbuch der Thierheilkunde und Viehzucht von G. C. Pr. 2½ Thlr.</p> <p>Allgemeines Viehzarzneibuch oder des alten Schäfer Thomas Kuren an Pferden, Rindvieh, Schafen etc. Pr. 1 Thlr.</p> <p>Belehrungen über die Düngmittel, oder kurzgefaßte Ackerbau-Chemie. Von Leo Meier. — Pr. 10 Sgr.</p> <p>Der Flachsbau und die Flachsbereitung. Nach dem in Belgien und Frankreich dabei beobachteten Verfahren dargestellt von G. Weidinger. — Pr. 5 Sgr.</p> <p>Zusammenstellung der Bestimmungen über die äußere Beschaffenheit der durch die Post zu befördernden Sendungen, sowie der Vorschriften über den inländischen, vereins- u. ausländischen Portotarif. Preis 3 Sgr.</p> <p>Jugend-Album. Enthaltend: Erzählungen, Weltgeschichte, Länder- u. Völkerkunde, Naturgeschichte u. Naturlehre, Reise-, Jagd- u. Seebilder, Sagen, Fabeln u. Märchen, Dramatisches, Gedichte, Räthsel und Anekdoten. Elegant gebunden, mit vielen fein colorirten Bildern. Pr. 1 Thlr. 27½ Sgr.</p> <p>Gedichte von Fried. Schiller. Elegant gebunden. Pr. 20 Sgr.</p> | <p>Der Landprediger von Wakefield. Eine Erzählung von Oliver Goldsmith. Pr. 5 Sgr.</p> <p>Reineke Fuchs. Uebersetzt von Solan. Pr. 5 Sgr.</p> <p>Buch der Liebe. Nebst einem Anhang von Herlossohn. — Pr. 10 Sgr.</p> <p>Ein Märchen von Oscar v. Redwitz. — Mit Goldschnitt, Pr. 1 Thlr.</p> <p>Worte des Herzens von Lavater. Für Freunde der Liebe und des Glaubens. Herausgegeben von C. Hufeland. — Mit Goldschnitt, Pr. 15 Sgr.</p> <p>General-Feldmarschall Wrangel und der Krieg in Schleswig-Holstein bis zur Erstürmung der Düpeler Schanzen und Einnahme der Insel Alsen und Jütland. Mit 25 Bildern. Pr. 10 Sgr.</p> <p>Was der Förster Martin Heudorf aus der Franzosenzeit und seinen Kriegsjahren erzählt hat. — Mit 8 Bildern. Preis 5 Sgr.</p> <p>Friedrich der Große und das Wienchen mit dem Goldstück. Mit 17 Bildern. Pr. 4 Sgr.</p> <p>Friedrich der Erste, letzter Kurfürst von Brandenburg und erster König in Preußen. Mit 16 Bildern. Preis 6 Sgr.</p> <p>General Napp und die Belagerung von Danzig im Jahre 1813 u. 14. Mit 10 Bildern. Pr. 3 Sgr.</p> <p>Ein Vaterherz, oder Schulmeister und Müller. Mit 6 Bildern. Pr. 6 Sgr.</p> |
|---|---|

Im Auftrage der Dorfschaft Marienau habe ich einen Termin zum Verkaufe der derselben zugehörigen, bei Wernersdorf belegenen Kämpfe auf

den 2. März d. J., Vormittags 10 Uhr,

im Gehrman n'schen Gasthose hierselbst anberaumat. Indem ich die auf diese Kämpfe Reflectirenden zu diesem Termine einlade, bemerke ich, daß die Bedingungen in demselben bekannt gemacht werden sollen.

Marienburg, den 25. Januar 1865.

Der Rechts-Anwalt
Schenckel.

Die jährliche General-Versammlung der Herren Actionaire der Reitbahn-Actien-Gesellschaft findet

Sonnabend, den 18. Februar, Vormittags 11 Uhr,

im Gasthause „zum König von Preußen“ (C. Schotte) statt, zu welcher die Herren Actionaire mit dem Bemerkten ergebenst eingeladen werden, daß die nicht Anwesenden als den Beschlüssen beitreten betrachtet werden.

Marienburg, den 11. Februar 1865.

Wilh. Ledat.



Die Dorfschaft Gr. Brodsende beabsichtigt eine Wasserabmahlmühle (Windmühle) zum Abbrechen meistbietend zu verkaufen. Die Mühle befindet sich in gutem Zustande, ist jedoch durch den Bau einer Dampfmühle entbehrlich geworden, daher Kaufsüchtige zu dem auf den 1. März c., Nachmittags 1 Uhr, im Schulzenamte zu Gr. Brodsende anberaumten Termine zahlreich eingeladen werden.

Tetzlaff.

Vier Wochen litt ich an heftigen Brustschmerzen und hatte dabei einen sehr trockenen Husten. Viele Mittel, welche ich anwandte, blieben erfolglos. Da brauchte ich den L. W. Egers'schen Fenchel-Honig-Extract. Den zweiten Tag hatte ich schon etwas Linderung und nach Verbrauch einer halben Flasche ist der Husten gänzlich verschwunden, von Brustschmerzen sind nur noch ganz schwache Spuren vorhanden.

Gilenburg, den 23. November 1864.

Chr. Friedr. Schmidt.

Jede Flasche trägt Siegel, Etiquette nebst Facsimile des alleinigen Gründers und Fabrikanten L. W. Egers in Breslau, Messergasse 17, „zum Bienenstock.“ Wer genau darauf achtet, wird durch Nachahmungen nicht getäuscht werden können. Die alleinige Niederlage des L. W. Egers'schen Fenchel-Honig-Extracts ist

in Stuhm bei G. Werner.

in Christburg bei Ad. Derzewski.

Lager davon halten ferner die meisten Niederlagen des N. J. Daubig'schen Kräuter-Liqueurs.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich wegen der bevorstehenden Fastenzeit erst nach derselben meinen Tanz-Cursus in Altmark arrangiren werde. Anmeldungen hierzu wird Herr Mühlenbesitzer Zube in Altmark entgegenzunehmen die Güte haben.

Stuhm, den 9. Februar 1865.

C. A. Lau, Tanzlehrer.

Unterzeichnete erlauben sich hiermit die Gröfßnung ihrer Fabrik künstlicher Mineralwasser zur geneigten Beachtung zu empfehlen. Frisches Selters- und Sodawasser, sowie sämtliche medicinischen Wasser und Fruchtlimonaden halten immer auf Lager

Marienburg.

J. Leistikow & Co.

Die in solidem Fortbestand seit länger als einem Jahrzehnt als ein probates Linderungsmittel rühmlichst bewährten Kräuter-Bonbons des Kgl. Pr. Kreis-Physikus Dr. Koch zu Heiligenbeil, werden in Originalschachteln à 5 und 10 Sgr. nach wie vor ausschliesslich ächt debitirt in Stuhm durch J. Werner. und in Christburg bei J. G. Pasternack.

Auf dem Dominium Gr. Münsterberg bei Alt-Christburg soll eine Parthie starke eichene Nuzhölzer am 17. Februar c., Vormittags 10 Uhr, meistbietend verkauft werden.

Karten des Kreises Stuhm, à 7½ Sgr., empfiehlt J. Werner.

Sehr schöner Flachs ist zu haben bei A. Krause in Marienburg, hohe Lauben № 3.

Schulkassenbücher, Terminskalender, Mühlen-Contobücher, Klage-Formulare, Gesinde-Miethskontrakte, Instmannsverträge, Jagd-Pachtverträge u. Duitungsbücher empfiehlt J. Werner.

Wegen Veränderung der Wirthschafts-Einrichtung stehen auf dem Freischulzengute zu Braunsvalde einiges Jungvieh (Stärken und 3jährige Ochsen), hochtragende Kühe und 1—1½jährige Schweine zum Verkauf.



Der Bockverkauf aus meiner Vollblut-Negretti-Stammheerde beginnt mit dem 15. Februar d. J.

Zur Verminderung des Risikos der Herren Käufer behalte ich die jetzt verkauften Thiere bis zum 1. October d. J., also bis zum beinahe vollendeten zweiten Lebensjahre, auf eigene Gefahr in meinem Stalle und leiste für jedes etwa in dieser Zeit abgegangene Thier vollen Ersatz. — Spittelhoff liegt ¼ Meile Chauffee von der Eisenbahnstation Elbing entfernt. Spittelhoff, im Februar 1865.

H. Baerecke.

Vom 1. Februar c. ab deckt bei Wenzel in Pieckel ein Eber der großen Yorkshyre-Race. Das Deckgeld beträgt pro Sau 1 Thlr.

Ein unverheiratheter, praktisch tüchtiger Gärtner findet zum 1. April c. eine Stelle in Choyten bei Christburg. Persönliche Vorstellung bei der Guts-Verwaltung.

Der **N. F. Daubitz'sche Kräuter-Liqueur** findet trotz aller Anfeindungen der Reider in allen Staaten seine Anerkennung, wie Nachstehendes beweist:
 (Sw. Wohlgeboren!)

Da mir der Daubitz'sche Kräuter-Liqueur bei meinen chronischen Hämorrhoidalleiden sehr gute Dienste leistet, so ersuche ich Sie, mir gegen Post-Nachnahme acht Flaschen dieses Liqueurs gefälligst zu übersenden und zeichne mit aller Achtung
 Dero ergebenster
 Nähr. Schönberg.

Joh. v. Fröhlich,
 f. f. Oberst in Pension.

Herrn **N. F. Daubitz** hier!

Mit größter Freude theile Ihnen mit, daß Ihr Kräuter-Liqueur nicht allein meine Frau, sondern auch mich von unsern langjährigen Leiden, welche in Mangel an Appetit, Verdauungsschwäche, Blutandrang nach dem Kopfe und Stuhlverstopfung bestanden, in unseren vorgerückten Jahren gänzlich befreit hat. Indem ich Ihnen dafür meinen Dank sage, bitte ich Sie im Interesse vieler, dies glänzende Resultat zu veröffentlichen. Ich bin bereit, darüber Jedermann mündlich Auskunft zu ertheilen.

Wien.

Anton Alberth (Schneidmstr.) sammt Frau,
 Stadt, Himmelfortgasse 6.

Zur gefälligen Beachtung!

Beim Einkauf des **echten N. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueurs** wolle man genau darauf achten, daß **jede Flasche** mit einer den Fabrikstempel tragenden Bleikapsel versehen, auf der Rückseite die eingebraunte Firma **N. F. Daubitz, Berlin, Charlottenstr. 19**, hat, das Etiquett in oberster Reihe **„N. F. Daubitz'scher“** und in unterster Reihe das Namens-Facsimile des Erfinders Apotheker **N. F. Daubitz** trägt und gekauft ist in der in den öffentlichen Blättern annoncirten autorisirten Niederlage von:

J. Werner in Stuhm.

J. Warkentin in Lichtfelde.

Ad. Derzewski in Christburg.

Zur gefälligen Beachtung.

Wegen Neubau des Wohnhauses bin ich genöthigt, mein Waaren-Lager möglichst zu verkleinern und werde deshalb bis zum Beginn des Baues sämtliche

Galanterie-, Metall- & Leder-Waaren

zu herabgesetzten Preisen verkaufen. — Bitte um geneigten Zuspruch.

Stuhm, den 3. Februar 1865.

J. Werner.

Ich verkaufe von jetzt ab in meiner Mehlhandlung: **Feinstes Weizen-Cylinder-Mehl à Cent. 3 Tlr. 25 Sgr.** und **feinstes Roggen-Cylinder-Mehl à Cent. 2 Tlr. 20 Sgr.**
 Christburg, den 10. Februar 1865.

O. Fritz.

Eine **Grük- und Graupen-Mühle** nebst allem Zubehör mit Roßwerk steht zum billigen Preise zum Verkauf in Eggeln bei
Wintz, Mühlenbesitzer.

Bestes Eau de Cologne und **Toiletten-Seifen**, sowie **Papier-Manchetten** zu **Blumenbouquets** empfiehlt
J. Werner.



Ein weiß und braun gefleckter Hühnerhund, auf den Namen „**Freischütz**“ hörend, hat sich verlaufen. Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung von
Krause in Barlewig.

Kalender pro 1865 à 5, 8 und 10 Sgr., polnische Kalender (Kalendarze polskie) à 5 Sgr. sind noch vorrätzig bei
J. Werner.

Marktpreise.

Stuhm, 10. Februar: Weizen 45—60 sgr., Roggen 35—37 sgr., Gerste 26—30 sgr., Hafer 22—26 sgr., W. Erbsen 40—48 sgr.
Danzig, 8. Februar: Weizen 40—65 sgr., Roggen 30—37 sgr., Gerste 26—31 sgr., Hafer 20—24 sgr., Erbsen 38—47 sgr.
Elbing, 8. Februar: Weizen, bunter u. hochbunter 42—58 sgr., abfallende Sorten 36—40 sgr., Roggen 30—37 sgr., Gerste große 25—29 sgr., kleine 24—28 sgr., Hafer 18—25 sgr., Erbsen weiße 35—45 sgr., graue 40—60 sgr.
Marienburg, 31. Januar: Weizen 42—58 sgr., Roggen 34—37 sgr., Gerste 27—31 sgr., Hafer 21—25 sgr., Erbsen 43—47 sgr.